

Bezirkskonferenz
18. & 19. Juni 2022
Springe



Kandidaturenbuch

**„Der Weg des Fortschritts
ist weder kurz noch
unbeschwerlich.“** - *Marie Curie*

Inhaltsverzeichnis

Kandidaturen für den Vorsitz

Marco Albers 2

Kandidaturen Stellvertretende Vorsitzende

Emily Block 8

Tim Glaubitz 9

Pascal Hemme 10

Noel Herschmann 11

Bo Hoffmann 12

Yuma Elisa Jaernecke 13

Lara Meyer 14

Franziska Romahn 15

Thilo Schuster 16

Leon Schoor 17

Pascal Seidel 18

Stefanie Weers 19

Kandidaturen für den Vorsitz



Marco Albers

Alter: 25

Unterbezirk: Region Hannover

Beruf: Doktorand im Bereich Biochemie

politische Schwerpunkte:

Internationalismus, Antifaschismus,
Organisationspolitik

Mitgliedschaften:

ver.di, DIG - Deutsch-Israelische Gesellschaft,
JEF - Junge Europäische Föderalist*innen,
Fördermitglied bei sea watch

✉ marcodariusalbers@gmail.com

📷 @marco.d.albers

📺 Marco Albers



Liebe Genoss*innen,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Ein herausforderndes Jahr, bei dem wir immer auf die Inzidenzen schauen und zwischen Präsenz- und Online-Veranstaltungen wechseln mussten. Aber auch ein Jahr, auf das wir stolz sein können, weil wir trotz dieser schwierigen Bedingungen erfolgreich Politik gemacht haben! Das letzte Jahr hat richtig Spaß gemacht! Gemeinsam mit euch möchte ich diesen Weg weitergehen und vieles für diesen Verband mit euch erreichen. **Mein Name ist Marco Albers und deshalb kandidiere ich bei der Bezirkskonferenz am 18./19. Juni 2022 für eine zweite Amtszeit als Vorsitzender der Jusos Bezirk Hannover.**

Stabil links

Wir Jusos sind die Anlaufstelle für junge, linke Menschen im Bezirk Hannover. Zu uns kommen Jugendliche, denen ein "Weiter so" nicht ausreicht, die "Alternativlosigkeiten" nicht akzeptieren und die sich ihre Vision von einer besseren Welt nicht ausreden lassen. Deshalb sind wir beides: Ein Verband für junge Menschen und ein linker Richtungsverband. Mit euch möchte ich gemeinsam für progressive Inhalte kämpfen - in der Öffentlichkeit ebenso wie in unserer Partei. Nach dem Wahlsieg bei der Bundestagswahl 2021 gilt das umso mehr. Die SPD und auch unsere 49 Juso-Abgeordneten, zwei davon aus unserem Bezirk, sind jetzt in der Verantwortung. Und das bedeutet auch Verantwortung für uns Jusos: Im intensiven Austausch mit unseren Mandats- und Amtsträger*innen zu sein, die Debatte nie zu scheuen und immer darauf pochen, dass die Ampel-Koalition ihr Zukunftsversprechen einlösen muss. Auf Bundesebene müssen wir Jusos Bezirk Hannover stabile Partner*innen sein, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Dass wir das können, haben wir bereits beim Bundeskongress 2021 mit starken Anträgen gezeigt! Ich werde die Arbeit dieser Partei weiterhin immer solidarisch, aber auch immer kritisch begleiten. Lasst uns diese Partei gemeinsam nach links schieben.

Unsere Bildungsarbeit

Die Arbeit im Juso-Bezirk ist ohne unsere Bildungsarbeit nicht zu denken. Nach zwei Jahren Pandemie ist sie aber noch wichtiger, als sie es ohnehin schon war. Deshalb möchte ich, dass der Bezirksvorstand weiterhin ein umfassendes Bildungsprogramm auf die Beine stellt. Regelmäßige Bildungsveranstaltungen,

bei denen sich unsere Mitglieder über die Unterbezirke hinaus kennenlernen können, voneinander lernen können, vielleicht auch Freundschaften schließen, müssen zur neuen Normalität werden. Mein Fokus liegt dabei auf den Wochenendseminaren, weil sie im vergangenen Jahr extrem gut angenommen worden sind. Trotzdem dürfen wir das, was wir in der Pandemie gelernt haben, nicht vergessen: Online-Formate werden für uns weiterhin dazugehören. Mit dieser Kombination werden wir das inhaltliche Fundament unseres Verbands weiter stärken können.

Fördern und Stärken

In der Pandemie war es schwierig, neue Mitglieder einzubinden und an Verantwortung in diesem Verband heranzuführen. Deshalb wird kaum etwas für die Zukunft der Jusos so wichtig sein, wie die Förderung engagierter Mitglieder. Die brauchen wir auf Bezirksebene ebenso wie in jedem Unterbezirk, in jeder Gemeinde, in jedem Ortsteil. Im Bezirksvorstand haben wir dazu schon Fortschritte gemacht: Bei der Bezirkskonferenz 2021 sind Toni und ich mit einem komplett neuen Team gestartet. Heute kandidiert fast die Hälfte dieser Genoss*innen wieder und bringt jetzt eine Menge Erfahrung mit. Eines der Hauptziele, mit denen Toni und ich 2021 angetreten sind, war einen vertrauensvollen, respektvollen Umgang im Verband zu festigen. Dieses Ziel haben wir gemeinsam erreicht, denn es macht Spaß, sich in diesem Bezirk zu engagieren!. Um die Unterbezirke weiter zu unterstützen, werde ich im kommenden Vorstandsjahr auch auf praktische Unterstützung wie z.B. Leitfäden für die politische Arbeit oder Best Practice Beispiele setzen. Bei all dem stehen die Unterbezirke im Mittelpunkt.

Seit diesem Jahr sind wir Jusos wieder in allen dreizehn Unterbezirken aktiv! Als Vorsitzender war und bin ich für die Unterbezirke immer ansprechbar und werde weiterhin Angebote machen, um die Arbeit vor Ort zu stärken. Denn für mich ist klar: Wir sind ein vielfältiger Bezirk und ich möchte den Bezirk in seiner ganzen Vielfalt fördern.

Kompromisslos feministisch, konsequent antirassistisch

Unsere Mitgliedergewinnung hat durch die Pandemie allgemein gelitten, in einem besonderen Maße trifft das aber auf die Einbindung und Förderung von FINTA* (Frauen, Inter, Nichtbinäre, Trans und Agender) zu. Und auch bei der Vermittlung von feministischen Inhalten und antisexistischer Sensibilisierung tut sich nach dieser Pandemie eine Lücke auf. Ich möchte mit euch deshalb weiterhin einen kompromisslos feministischen Kurs fahren. Gemeinsam mit meinen Stellvertreterinnen* möchte ich FINTA* in diesem Verband gezielt fördern. Dazu gehört auch eine FINTA*-Vernetzung und eine kontinuierliche Awareness-Arbeit. Dabei gilt: Unser Feminismus ist intersektional. Außerdem möchte ich Antirassismus stärker in unserem Bezirk verankern. Sowohl aus persönlicher Betroffenheit als auch aus politischer Überzeugung. Rassismus ist mehr als ein Bestandteil rechter Ideologie, Rassismus ist allgegenwärtig in unserer Gesellschaft. Gerade das Hinterfragen rassistischer Strukturen aber löst oft Abwehrreaktionen hervor. Umso wichtiger ist es, dass wir Jusos mit guten Argumenten und fester Überzeugung in diese gesellschaftliche Auseinandersetzung gehen. Wir stehen für Vielfalt und wir kämpfen gegen jede Form der Diskriminierung!

Grenzenlos solidarisch

Unser Einsatz für eine Welt der Freien und Gleichen endet nicht an Staatsgrenzen. Unsere Solidarität ist international. Wie wichtig diese Säule unseres Verbands ist, zeigt sich gerade jetzt, während die russische Regierung einen Angriffskrieg gegen die Ukraine führt. Dabei ist es wichtig, beides im Blick zu behalten: Das praktische Engagement vor Ort ebenso wie eine realistische Analyse der internationalen Lage. Viele von euch wissen, dass Internationalismus mein Herzensthema ist. Gerade jetzt halte ich diesen Schwerpunkt für unverzichtbar. Alte Gewissheiten werden hinterfragt, neue Konzepte stecken noch in den Kinderschuhen. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass Geflüchtete aus rassistischen Gründen ungleich behandelt werden. Weder zu Krieg noch zu Rassismus dürfen wir schweigen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir Jusos in diesen Debatten unsere Stimme erheben! Als Vorsitzender werde ich mich dafür einsetzen, dass wir dabei inhaltlich stark aufgestellt sind.

Mit euch!

Wir haben im letzten Jahr viel erreicht, aber vieles steht uns auch noch bevor. Diese Herausforderungen möchte ich gemeinsam mit euch meistern und an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen. Das kann ich nur mit eurer Unterstützung und eurem Vertrauen. Ich freue mich sehr darauf, mich bei euch in den Unterbezirken vorzustellen und mit euch ins Gespräch zu kommen! Packen wir es an!

Kandidaturen für den stellv. Vorsitz

Emily Block

Alter: 17

Unterbezirk: Nienburg

Beruf: Schülerin

politische Schwerpunkte:

Feminismus, soziale Gerechtigkeit,
Bildung

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Ich wünsche mir in 50 Jahren in einem Land zu leben in dem es egal ist woher man kommt, wo es egal ist welches Geschlecht und welche Sexualität man hat und wo es egal ist wer die Eltern sind. Weil ich mir wünsche, dass das niemals die Voraussetzungen sind sozial abgesichert zu sein. Weil ich mir wünsche, dass niemand aus solchen Gründen benachteiligt oder diskriminiert wird.



Ich kandidiere für den nächsten Bezirksvorstand weil es mir wichtig ist dass junge Frauen wie ich, in der Politik gehört werden und die Chance bekommen sich einzubringen. Ich bin motiviert die Arbeit im Bezirk mit zu gestalten und eine ländliche, jugendliche und weibliche Perspektive einzubringen. Ich sehe in den Kandidat*innen für den BeVo ein gutes Team, zuwelchem ich gerne gehören würde.

Tim Glaubitz

Alter: 26

Unterbezirk: Hildesheim

Beruf: Finanzbeamter

politische Schwerpunkte:

Wirtschafts- und Finanzpolitik

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Frieden auf der Welt herrscht.



Ich freue mich erneut als stellvertretender Vorsitzender für den Juso Bezirk Hannover zu kandieren. Wir haben als völlig neues Vorstandsteam im letzten Jahr durch offene Diskussionskultur, respektvollen Umgang und Rücksichtnahme auf gegenseitige Interessen – trotz schwierigen Umständen durch die Pandemie wieder eine Atmosphäre geschaffen in der es Spaß macht politische Themen voranzubringen.

Lasst uns diese Arbeit gemeinsam weiterführen.

Pascal Hemme

Alter: 30

Unterbezirk: Celle

Beruf: Soldat auf Zeit

politische Schwerpunkte:

Außen- und Sicherheitspolitik,
Wirtschaft

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

die Welt friedlicher und gerechter ist.



Moin,

mein Name ist Pascal und ich möchte den Verband durch mein Engagement zukünftig weiter inhaltlich stärken und voranbringen. Dazu will ich gemeinsame Positionen erarbeiten und diese nach außen vertreten. Nur gemeinsam schaffen wir noch mehr positive Veränderungen.

Alter: 17

Unterbezirk: Schaumburg

Beruf: Schüler

politische Schwerpunkte:

Bildungs- und Jugendpolitik, Familie,
Feminismus

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:
alle Menschen gleichberechtigt sind!

✉ noel.herschmann@t-online.de

📷 [@noel.hrsm](https://www.instagram.com/@noel.hrsm)



Das vergangene Jahr hat gezeigt, was möglich ist, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Wir können stolz auf einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf und vielfältige Veranstaltungen zurückblicken. Dennoch müssen wir Formate und Herangehensweisen kritisch beleuchten und unsere Arbeit evaluieren. Mit den anderen Mitgliedern des Bezirksvorstandes möchte ich unsere Positionen voranbringen und weiterentwickeln.

Bo Hoffmann

Alter: 21

Unterbezirk: Hameln-Pyrmont

Beruf: Student

politische Schwerpunkte:

Queer-Feminismus und Justiz

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Keine Quoten mehr nötig sind.



Ich freue mich sehr, dieses Jahr erneut für den Unterbezirk Hameln-Pyrmont antreten zu dürfen und dem ländlichen Raum in unserem Bezirk so gemeinsam mit vielen anderen weiterhin eine Stimme zu geben. Im letzten Vorstandsjahr durfte ich viel lernen und gemeinsam mit vielen anderen anfangen, die Arbeit im Bezirk umzugestalten. Bei diesem Wandel möchte ich auch dieses Jahr weiter mitwirken!

Yuma Elisa Jaernecke

Alter: 18

Unterbezirk: Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Beruf: Schülerin

politische Schwerpunkte:

Feminismus, Antifaschismus,
Antirassismus

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Ich wünsche mir, dass sich in 50 Jahren kein
Mensch mehr um die eigenen Lebensumstände
sorgen muss.



Politik wird nicht nur auf der Bundesebene gemacht, auch hier bei uns im Bezirk Hannover erwarten uns Hürden welche wir angehen müssen. Gemeinsam mit dem Bezirksvorstand und in Zusammenarbeit mit den Unterbezirken möchte ich genau diese Probleme bewältigen ,neue Ideen umsetzen und unsere Grundsätze vertreten.

Lara Meyer

Alter: 22

Unterbezirk: Diepholz

Beruf: Studentin

politische Schwerpunkte:

Internationalismus, Wissenschaft und
Forschung, Natur und Umwelt

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Fortschritt Realität geworden ist.



Als Kandidatin für den Bezirksvorstand bin ich voller Tatendrang. Seit meinem Beitritt 2018 konnte ich in diversen Ämtern bereits viele Facetten der Politik kennenlernen. Gestalten möchte ich den Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit: von internationaler Zusammenarbeit über Forschung bis hin zum Umweltschutz – es gibt viel zu tun. Als Vorstandsmitglied möchte ich auch das aussprechen, was unbequem ist.

Franziska Romahn

Alter: 22

Unterbezirk: Lüneburg

Beruf: Studentin

politische Schwerpunkte:

Feminismus, Gesundheit, EU

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

die Klimakatastrophe so weit wie noch möglich abgemildert wurde und ihre Folgen solidarisch getragen werden, weltweit Frieden herrscht, der Kapitalismus und alle Formen der strukturellen Diskriminierungen überwunden wurden und alle Menschen weltweit gleichgestellt sind. Oder wenigstens eine Sache davon.



Liebe Jungsozialist*innen,

ich kandidiere ein weiteres Mal als stellvertretende Vorsitzende, da ich mich weiterhin dafür einsetzen möchte, dass wir als geeinter und stabil linker feministischer Bezirk bestehen. Freundschaft!

Thilo Schuster

Alter: 19

Unterbezirk: Northeim-Einbeck

Beruf: Schüler

politische Schwerpunkte:

Umweltpolitik, Antifaschismus,
Sozialpolitik

 @thilo_s



Ich komme aus dem Herzens Südniedersachsens, um bin schon seit Jahre bei mir in der kleinen Stadt und im Unterbezirk aktiv. Letztes Jahr war ich schon Mitglied des Vorstandes und konnte da viel lernen und mich einbringen. Dies will ich auch gerne dieses Jahr machen und würde mich freuen wenn ihr mich Unterstützen könntet.

Leon Schoor

Alter: 19

Unterbezirk: Göttingen

Beruf: (noch) Schüler

politische Schwerpunkte:

Wirtschafts-, Umwelt- und Finanzpolitik

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Die Wirtschaft demokratisiert wurde, wir die Klimakrise bewältigt haben, der Staat aktiv ist und investiert und wir in einer Gesellschaft ohne Hass und Gewalt leben.



Im Bezirksvorstand möchte ich mich überwiegend um die Themen Finanz-, Wirtschafts- und Umweltpolitik kümmern und deren Zusammenwirken vor allem im Sinne der „sozial-ökologischen-Transformation“ aus jungsozialistischer Perspektive betrachten. Auch als Gegenstimme zum sonstigen Diskurs, welcher sehr auf neoliberale Narrative beschränkt ist.

Pascal Seidel

Alter: 23

Unterbezirk: Diepholz

Beruf: Sector Analyst Energy

politische Schwerpunkte:

Wirtschaft, Finanzen, Klima, Energie

Weitere Mitgliedschaften:

ver.di, DIG - Deutsch-Israelische
Gesellschaft, Fördermitglied bei Sea Watch

✉ seidel.veyhe@gmx.net

📷 @pascal_seidel



Liebe Genoss*innen,

nach dem vergangenen Vorstandsjahr möchte ich gerne erneut als stellvertretener Vorsitzender der Jusos Bezirk Hannover kandidieren und meine Arbeit für den Verband fortsetzen. Im Bezirksvorstand möchte ich im Hinblick auf den sich verschärfenden Klimawandel sowie den russischen Krieg in der Ukraine die Arbeit zur Klima- und Energiepolitik weiter intensivieren und die sozial-ökologische Transformation mit einer erneuerbaren und resilienten Energieversorgung gestalten.

Alter: 27

Unterbezirk: Region Hannover

Beruf: Referendarin im Lehramt

politische Schwerpunkte:

Feminismus, Antidiskriminierung,
Umwelt

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren:

Ich wünsche mir, dass in 50 Jahren
Chancengleichheit kein Märchen mehr ist,
sondern Realität.



Durch meine eigene Biografie habe ich selbst erlebt, welche Hürden dem sozialen Aufstieg immer noch im Wege stehen und welchen Einfluss Klassendiskriminierung auch noch heute hat. Dadurch habe ich auch den Willen entwickelt etwas in der Gesellschaft zu bewegen und genau das zu verändern! Daher bin ich überzeugte Sozialistin freue mich deshalb sehr über eure Unterstützung.